

TauZone

Die Stadtteilzeitung für den Schlaatz





Schlaatz-Bürgerclub 2. März / 6. April / 4. Mai, 18.00-20.00 Uhr

Der Schlaatz-Bürgerclub trifft sich im Friedrich-Reinsch-Haus im Milanhorst 9. Experten und Aktive aus ganz verschiedenen Bereichen des Stadtteils und der Stadt Potsdam sind zu Besuch, berichten von Ihren Interessen und stehen für Fragen bereit.

Menschen aus der Nachbarschaft sind eingeladen, mit uns diese Stunden zu verbringen und sich an Diskussion und Austausch über unseren Stadtteil zu beteiligen. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!

Ansprechpartnerin ist:
Martina Wilczynski
schlaatz-buergerclub@web.de
0152-255186080



Foto: wir-machen-schlaatz.de

Frühjahrsputz

Alle Schlaatzter Bewohnerinnen und Bewohner, Vereine, Institutionen, Kindergärten und Schulen sind herzlich eingeladen sich am großen Frühjahrsputz am **Samstag, den 25. März 2023, ab 10.00 Uhr** zu beteiligen.

Zusammen mit Ihrer Hilfe bringen wir den Kiez auf Vordermann und begrüßen den Früh-

ling. Treffpunkt ist der Schlaatzter Marktplatz.

Wir sorgen für das nötige Arbeitsmaterial und die Entsorgung des gesammelten Unrates übernehmen die Stadtwerke Potsdam.

Nach getaner Arbeit wartet eine kleine Stärkung auf alle fleißigen Helfer*innen.

Tschüss Winter! Hallo Frühling!



Impressum

TauZone, Die Stadtteilzeitung für den Schlaatz
ISSN 1434 - 8586

Herausgeber: Stadtkontor GmbH Entwicklungsbeauftragter für die Neubaugebiete Potsdams
Schornsteinfegergasse 3, 14482 Potsdam

Redaktion: Stadtkontor GmbH, U. Hackmann (Vi.S.d.P.)
Kathrin Feldmann (Redaktion)
Redaktionssitz: Schornsteinfegergasse 3, 14482 Potsdam
Tel.: 0331-74357-14

E-Mail: k.feldmann@stadtkontor.de
Satz, Druck: Gieselmann, Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke
Auflage: 6.000

Gefördert durch das Bund-Länder-Programm „Sozialer Zusammenhalt“

Die Redaktion behält sich das Recht zur sinnwahren Kürzung von Leserzuschriften vor.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt die Redaktion keine Haftung. Mit Namen gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Von der Redaktion gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt.
Weiterverwendung nur nach Genehmigung.



Die nächste TauZone erscheint am: 1. Juni 2023
Redaktionsschluss: 10. Mai 2023

So geht es weiter

Damit die Weiterentwicklung am Schlaatz weitergehen kann, wurde der Masterplan nun in der Stadtverordnetenversammlung vorgestellt. Die Verwaltung brachte hierfür eine Beschlussvorlage ein, wonach der Masterplan Schlaatz als Planungsgrundlage für die Umsetzung der darin empfohlenen Realisierungsmaßnahmen gelten soll. Gleichzeitig soll damit ein Aufstellungsbeschluss für das notwendige Baurecht beschlossen werden. Eine Beschlussfassung ist zur März Sitzung der Stadtverordneten möglich.

Informationen unter: www.wir-machen-schlaatz.de



Foto: wir-machen-schlaatz.de

Eröffnet, Prämiert, Eingebracht

Am 8. Februar zeichnete das Klimabündnis Stadtentwicklung Brandenburg das integrierte

Quartierskonzept „Am Schlaatz“ im Rahmen des Wettbewerbes „Vision CO2-neutrales Quartier“

aus. Mit dem Konzept wird die energetische Sanierung und nachhaltige Weiterentwicklung des Stadtteils betrachtet. Dabei steht die sozialverträgliche und energetische Entwicklung im Fokus. Das Projekt ist vorbildhaft für die innovative energetische, aber auch sozialverträgliche Weiterentwicklung von Großwohnsiedlungen.

ge Entwicklung des Schlaatzes“, hob Oberbürgermeister Mike Schubert auf der Preisverleihung hervor.
PK Hagenau



„Die Zusammenarbeit der vielen Akteure im Schlaatz ist Grundvoraussetzung für die gezielte energetische und nachhalti-

**WIR
MACHEN
SCHLAATZ
2030**

Eröffnung PlanLabor am neuen Standort

Gemeinsam mit Potsdams Oberbürgermeister Mike Schubert und ProPotsdam Geschäftsführer Jörn-Michael Westphal feierte das „Bündnis am Schlaatz“ am 27. Februar die feierliche Schlüsselübergabe zur Eröffnung des PlanLabors auf dem Marktplatz am Schlaatz. Zu diesem Anlass wur-

den zudem alle Schlaatzerinnen und Schlaatzer zu vielen spannenden und bunten Aktionen die ganze Woche über eingeladen.

In Zusammenarbeit mit Qrfl Studio für visuelle Kommunikation und Neubauen.design wurde aus einem Container ein einladender Ort. Auf einer Fläche von

rund 49 m² können interessierte Bürgerinnen und Bürger den

dell und den Präsentationsplänen kennenlernen und sich an Mitmach-Aktionen beteiligen.



Öffnungszeiten

Am Schlaatzer Marktplatz

montags 9.00-12.00 Uhr

Montagskaffee am Lastenrad
(Planlabor)

dienstags 12.00-16.00 Uhr
(Quartiersmanagement)

mittwochs 15.00-18.00 Uhr
Mittmach-Mittwoch
(Planlabor)

donnerstags 10.00-14.00 Uhr
(Quartiersmanagement)

freitags 11.00-14.00 Uhr
(Planlabor)

**Plan
Labor
Schlaatz**

Stadtkontor

Ein Jahr PlanLabor Am Schlaatz

Vor gut einem Jahr konnten wir vom PlanLabor unseren Einzug in den Schlaatz feiern. Seitdem hatten wir unsere Anlaufstelle im Falkenhorst 14. Aufgabe war es, dafür Sorge zu tragen, dass die Anwohnenden sich bei der Entstehung des Masterplans beteiligen können und dass ihre Meinung gehört wird. So lernten wir eher die Befürchtungen der Menschen im Schlaatz kennen, weil sich nun etwas ändern soll: Wie ist das, wenn ich mein Auto nicht mehr vor der Haustür parken kann, sondern in einer Quartiersgarage, die 300 m weit entfernt ist? Direkt vor meiner Haustür soll gebaut werden, jetzt habe ich einen freien Blick auf den Magnus-Zeller-Platz, muss ich wegziehen, wenn ich das nicht will? Die schöne Freifläche der Kita fällt weg, wo sollen denn die Kinder spielen? Wenn mehr Familien hierherziehen sollen, wo sind dann die zusätzlichen Schulen?

Alles, was uns zugetragen wurde, haben wir protokolliert,

gesammelt und weitergegeben. Es sind Bürgerberichte entstanden, die in jeder Phase des Masterplan-Wettbewerbs dazu beigetragen haben, den Blick der teilnehmenden Büros auf bestimmte Themen zu lenken. Der Plan, die Innenhöfe zu bebauen, wurde fallengelassen, an manchen Stellen wird die Bebauung nicht so dicht und hoch ausfallen wie ursprünglich vorgeschlagen. Das ist ein toller Erfolg! Im vergangenen Jahr lernten wir auch den Schlaatz besser kennen: Nun wissen wir, dass die Anwohner:innen den Schlaatz als grünen Stadtteil schätzen. Sie lieben ihr Schlaatzwäldchen, den Weg an der Nuthe entlang, aber auch die Innenhöfe, die Sport- und Spielplätze und besondere Orte wie die Milanwiese vor dem Friedrich-Reinsch-Haus. Wir sahen am helllichten Tage Menschen mit einer ausgedienten Stehlampe im Griff auf die nächste Müllansammlung zusteuern und nonchalant ihren Beitrag dazu leisten, dass diese weiter anwächst. Wir trafen aber auch vergnügte Schlaatzerinnen beim Nachmit-

tagsspaziergang mit Papagei auf dem Arm, kleine Schlaatzer ohne Berührungängste, die sich bei einem der vielen Feste mit Bockwurst im Brötchen und gaaanz viel Senf darauf gemütlich und gefährlich dicht zu uns setzten, Schlaatzerinnen und Schlaatzer der Generation Erstbezug, die ihre Erinnerungen an vergangene Zeiten mit uns teilten und uns ganze Fotosammlungen überließen.

Überall gibt es eine große Offenheit und Bereitschaft für Gespräche und Diskussionen. Zu unseren Öffnungszeiten am Montag, Mittwoch und Freitag haben wir allerdings oft sehnsüchtig – und vergeblich – auf Besuch gewartet. Wir waren sozusagen ein Geheimtipp, denn bei uns gab es immer die neuesten Informationen, Pläne und Modelle zum Masterplan und gerne haben wir erklärt, was sich nicht auf den ersten Blick von selbst erschließt. Nun freuen wir uns, dass wir mit dem gewohnten Team nun gewissermaßen einen



Schritt vorrücken dürfen – vom etwas versteckt und abseits liegenden Falkenhorst 14 direkt in die Mitte an den Schlaatzer Marktplatz. Hier sind wir viel sichtbarer, vielleicht bekommen manche erst jetzt mit, dass es uns gibt. Die Tür ist offen und unsere Aufgabe bleibt: Einzuladen zum Mitreden und Mitgestalten bei der Weiterentwicklung des Stadtteils. Wir sind regelmäßig vor Ort und planen schon Veranstaltungen für die nächste Zeit. Ein aktuelles Programm findet sich gut sichtbar am Container.

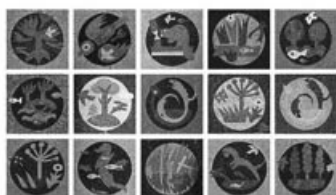
Also: Bis demnächst am Schlaatzer Marktplatz!

Fortschritt bei den Giebelbroschen

Die beiden Künstler, „Insta-Walk“ und Stadtverordnetenversammlung

Ehrenamt lohnt sich – so sagt man immer. Das das auch stimmt, habe ich in den letzten Monaten erfahren dürfen. In der Dezemberausgabe der TauZone berichtete ich vom beginnenden Verschwinden der originalen Giebelbroschen, die unseren Stadtteil prägen.

Vieles ist seitdem passiert. Ich habe die betagten Künstler Helmut Bierwagen und Werner Goehle besuchen dürfen. Sie konnten mir noch einige Hintergrunddetails zur Erschaffung der 46 Hauszeichen, wie sie sie nannten, erzählen. Erzählen über die widrigen Umstände, unter denen



sie die Kunstwerke damals fertigten, erzählen über die Mühen der Materialbeschaffung – denn Buntglas bekam man nicht einfach so „um die Ecke“... Erzählen über das Tauziehen um die farbliche Gestaltung des Schlaatzes. Das Neubaugartier Potsdams, das eben nicht - wie Andere zu DDR-Zeiten - monoton durchgetaktet gebaut wurde, stattdessen auf Anregung der beiden Gestalter verschiedenfarbige Kieselschen auf den Platten Verwendung fanden, die Balkonbrüstungen farbig gefasst waren, die Eingangsbereiche eine besondere Gestaltung erfahren... Alles nach einem wohl überlegten Gesamtgestaltungskonzept, das auch die Giebelbroschen umfasste, jedoch immer im engen Korsett der damaligen ökonomischen Möglichkeiten.

Nach Veröffentlichung eines offenen Briefes meldeten sich

Mitglieder des Stadt-Forum-Potsdams bei mir, ich durfte an der Vortragsreihe der letzten Forumssitzung im Dezember – ausgerechnet zum Thema der Zukunft der Potsdamer Plattenbauquartiere, im Besonderen des Schlaatzes – eine kurze Intervention zum Verschwinden der Giebelbroschen halten. Dies war der Anlass, für die Fraktion Bündnis90/dieGrünen gemeinsam mit der SPD-Fraktion, einen Antrag zum Erhalt der Giebelbroschen in die Stadtverordnetenversammlung einzubringen. Am 25.01.2023 fand diese im Sitzungssaal der IHK Potsdam statt. Dabei verwies man den Antrag in zwei Ausschüsse, dem für Kultur und jenem für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen. In letzterem hielt ich wieder eine kleine Intervention, nachdem ich dort das Rederecht beantragt hatte. Und, was soll ich sagen? Beide Ausschüsse haben

den Antrag zum Erhalt der noch verbleibenden 24 „unverda(e)mmten“ Giebelbroschen einstimmig angenommen - Etappenziel erreicht! Nun gilt es gemeinsam mit den Wohnungsunternehmen eine sanierungsverträgliche Möglichkeit zum Erhalt der Broschen zu erarbeiten.

Parallel zu dieser Entwicklung habe ich mich entschieden, die Giebelbroschen, sowie den Einsatz für ihren Erhalt auf Instagram zu dokumentieren. Kurz nach Veröffentlichung einiger Bilder auf @platten.tiere.schlaatz meldete sich eine Potsdamer Instagram-Bloggerin bei mir mit der Frage, ob man nicht mal einen Spaziergang durch den Schlaatz machen könne? Sogleich war die Idee eines „Insta-Walks“ geboren – das heißt, viele Interessierte FotografInnen und BloggerInnen treffen sich zu einem bestimmten Thema, um

gemeinsam schöne Bilder zu schießen und sich derweil auszutauschen. Der Rundgang war ein voller Erfolg, viele Bilder und Eindrücke sind entstanden und die vielleicht etwas verborgene Schönheit unseres Stadtteils Am Schlaatz konnte dadurch ins Internet und damit weit über

Potsdams Stadtgrenzen hinaus getragen werden.

All diese Eindrücke und Erkenntnisse werde ich auch während der Eröffnungswoche des neuen Planlabor-Containers am Schlaatzer Markt erzählen. Die Woche startet am Montag, den

27.02.2023, 10.30 Uhr mit der Eröffnung des Containers durch den Bürgermeister und die Pro-Potsdam. Zu einem kleinen Vortrag meinerseits möchte ich Sie daher ganz herzlich einladen - am 01.03.2023, gegen 17.00 Uhr im Planlabor-Container. Ich würde mich sehr freuen, Sie dort zu

treffen, im Nachgang vielleicht etwas kennenzulernen, um vielleicht miteinander über die Schlaatzer Vergangenheit und die Zukunft des Schlaatzes und der Giebelbroschen ins Gespräch zu kommen. Vielleicht sehen wir uns!

C. E. Walther



Lange Linie – ein Teilabschnitt ist fertig

Ohne Stolperstellen und Pfützen-schlamm können die Bewohner:innen des Schlaatzes einen Teil der Langen Linie wieder nutzen. Leitungen und Schächte wurden saniert und eine Vielzahl der großen und schweren Betonplatten sind verlegt. Somit können einige Bereiche wieder als Geh- und Radweg genutzt werden. Optisch haben sich die Planer:innen etwas einfallen lassen: die Platten sind mit zwei unterschiedlichen Farbgebungen versehen, so dass die Fläche nicht langweilig wirkt. Vom Schilfhof kommend erreichen Fußgänger:innen und Radfahrer:innen den Schlaatzer Markt und den neu aufgestellten Info-Container des PlanLabors und des Quartiersmanagements nun

wieder über altbekannte Wege.

Anfang Februar gab es einige Tage Frost. Der verhinderte das Arbeiten an der Fläche, so dass sich die Fertigstellung des Bauvorhabens bis zum Magnus-Zeller-Platz etwas verzögert.

Der provisorisch hergestellte Gehweg wird wieder zu einer Rasenfläche. Dafür müssen die Temperaturen allerdings noch etwas steigen, damit die Ansaat gelingt. Warten wir gemeinsam auf den Frühling.

Allen Anwohner:innen und Nutzer:innen wird für ihre Geduld und das Verständnis gedankt! Das Ergebnis kann sich sehen lassen.
K. Karweina



Neue Kurse 2023 im Projekthaus „erlenhof 32“

Das Projekthaus „erlenhof 32“ startet mit neuen Kursen in das Jahr 2023. Freuen Sie sich jeden Monat auf verschiedene Veranstaltungen, Workshops und Kursangebote.

Informieren Sie sich vor Ort oder melden Sie sich unter 0331 289 6280 oder schreiben Sie eine E-Mail an erlenhof32@rathaus.potsdam.de. **Alle Angebote sind kostenlos!**

Gründungsberatung vor Ort

7. März, 6. Juni, 5. September und 5. Dezember, von 14.00 bis 18.00 Uhr

Informationen über die Beratungsinhalte finden Sie unter dem QR Code:



nen Herausforderungen in den eigenen vier Wänden hin.

Wann?

26. April, von 15.00 bis 19.00 Uhr



Makramee

Kreative Handarbeit mit individueller Anleitung.

Ab dem 7. Februar, jeden Dienstag, von 10.00 bis 12.00 Uhr

Selbstverteidigungskurs

Real. Effektiv. Ab 16 Jahren.

Ab dem 7. Februar, von 17.00 bis 19.00 Uhr

Kaufen kann Jede, Handwerken auch!

Lust auf Selbermachen?

Mit Spaß am Heimwerken und einem Kurs zum Thema bekommen Frauen künftig alle großen und klei-

- Wissenswert & Wichtig -

Suchen Sie einen Job oder wollen sich beruflich verändern? Auch hierbei können wir Ihnen Hilfe anbieten. Wir unterstützen Sie bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen, beraten zu interessanten Qualifizierungsmöglichkeiten oder suchen gemeinsam mit Ihnen nach Arbeitgebern.

Starten Sie gemeinsam mit uns in Ihren neuen Lebensabschnitt! Nur Mut, greifen Sie zum Hörer (und rufen Sie an) oder schauen Sie persönlich im „erlenhof 32“ vorbei.



Full House – das Kiezrestaurant

Im Full House, unserem Kiezrestaurant seit 1996, bieten wir jede Woche von Montag bis Freitag, ein wechselndes Mittagsangebot an. Dazu findet jedes 1. Wochenende im Monat unsere Spare Ribs Aktion statt, welche wir von einem lokalen Fleischer beziehen.



Wir freuen uns, Sie in unseren Räumlichkeiten für Ihre Feiern zu empfangen. Von Firmenevents und Betriebsfeiern bis hin zum Geburtstag oder zur Familienfeier, dazu bieten wir einen Party-service an.

Die aktuellen Wochenpläne sowie weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.fullhousepotsdam.de



Veranstaltungen im Bürgerhaus

Freitag | 31.03. | nachmittags
Bürgerhaus und MitMachMusik
feiern Nouruz

Ende März feiern wir mit Musikerinnen und Musikern von MitMachMusik das Nouruz-Fest. Nouruz ist ein Frühlingsfest, das von mehr als 300 Mio. Menschen seit mehr als 3000 Jahren auf der Balkanhalbinsel, in der Schwarzmeerregion, im Kaukasus, in Zentralasien und im Nahen Osten gefeiert wird.

MitMachMusik fördert die Integration von geflüchteten Kindern und Jugendlichen ebenso wie einheimischer Kinder aus einkommensschwachen Familien durch gemeinsames Musizieren. Der Verein organisiert wöchentlich verschiedene Musikangebote im Bürgerhaus.

Babykonzerte

Donnerstag | 27.04. |
14.30 & 16.00 Uhr

Babykonzert: Wir tauchen ab
Begegnungen mit Quallen, quirligen Seepferdchen und einem riesigen Wal auf der Reise in die Unterwasserwelt mit Musik von den Beatles, Charlie Parker und Thelonious Monk. Ein Konzert für die ganz Kleinen bedeutet zeitgleich auch für die Großen eine neue Erfahrung: Schuhe ausziehen, Lieblingsrassel parat haben und auch mal mitbrabbeln, schaukeln oder kuscheln.

Mit Berit Jung, Kontrabass und Sabine Wenzl, Saxofon.

Donnerstag | 11.05. |
14.30 & 16.00 Uhr

Babykonzert:
Der Mond ist aufgegangen

Musik zum Schlafen und sich Wiegen, mit Nachtgestalten und bunten Träumen zu Werken von John Dowland, Johannes Brahms und nächtlichen Improvisationen.

Das auf die besonderen Bedürfnisse der Babys abgestimmte Programm reicht von Jazz- bis Barockmusik. Sanft, abwechslungsreich und spielerisch lassen erstklassige Musiker*innen die Babys in die Klangwelten eintauchen.

Mit Isabel Stegner, Violine und Javier Reyes, Percussion.

Die Angebote richten sich an Babys bis 12 Monate und ihre Eltern. 30 Minuten, Kinderwagenparkplätze und Wickelmöglichkeit vorhanden.

Eintritt: 10 € (1 Kind inkl. 1 Erwachsener). Tickets gibt es im



Vorverkauf auf www.nikolaisaal.de, in der Ticket-Galerie des Nikolaisaals und im Büro des Bürgerhauses.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Nikolaisaal Potsdam.

Mittwoch | 17.05. |

nachmittags
Nachbarschaftsfest

Gemeinsam mit unseren Freunden aus dem Friedrich-Reinsch-Haus und vielen weiteren Vereinen, Akteuren und Nachbarn aus dem Stadtteil erwarten euch ein Nachmittag und Abend voller Musik, Tanz und Mitmachangebote unter freiem Himmel. Genaue Zeit und Ort werden rechtzeitig bekannt gemacht.

Schritt für Schritt zum Stadtteilkulturzentrum

Das Bürgerhaus am Schlaatz stärkt seine Angebote im Bereich der Stadtteilkultur. Dazu zählen neben neuen Angeboten auch umfassende Investitionen in Veranstaltungstechnik und benutzerfreundliche Haustechnik

Am Schilfhof 28 wachsen Bürgerhaus am Schlaatz und Jugendclub „Alpha“ seit dem vergangenen Jahr zu einem Ort für Begegnung und kulturelle Vielfalt am Schlaatz zusammen. Unterstützt durch die Berliner Organisationsberatung socius und gefördert aus Mitteln des Programms „Profil:Soziokultur“ des Fonds Soziokultur arbeiteten die Teams an der inhaltlichen Neukonzeption des Hauses. Sie umfasst die zwei Handlungsfelder Stadtteilkulturarbeit und die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen. Das Stadtteilzentrum soll außerdem zusammen mit der Weidenhof Grundschule, der Gesamtschule am Schilfhof, dem Sportforum und der Medienwerkstatt Potsdam das Herz einer neuen Bildungslandschaft, dem Campus Schlaatz bilden.

Das Bürgerhaus am Schlaatz wurde zuletzt vor knapp 25

Jahren baulich verändert und ist heute die größte und am stärksten frequentierte Gemeinwesenrichtung am Schlaatz. Gleichwohl erfüllt es 36 Jahre nach der Eröffnung nicht mehr den Zweck, den es für den Schlaatz der Zukunft erfüllen müsste. Der Sanierungsstau ist groß, das Haus ist nicht barrierearm, wichtige Orte wie Café, Sauna oder Bowlingbahn stehen leer oder werden für andere Zwecke genutzt. Tim Spotowitz leitet das Haus seit September 2019: „Wir haben uns während der Corona-Pandemie gemeinsam mit Nutzenden und Anwohnenden gefragt, was das rote Haus am Schilfhof jetzt und in Zukunft für Aufgaben erfüllen muss. Dabei wurde uns klar, dass wir unsere Angebote noch stärker als bisher für die Nachbarschaft öffnen müssen – im besten Fall das Haus gemeinsam mit den Nachbarinnen und Nachbarn entwickeln.“

Vor allem die Angebote der Stadtteilkultur wurden und werden stark nachgefragt, das StraßenKunstFest am Schlaatz und die erste WinterKunstWerkstatt am Schilfhof zählten zu den erfolgreichsten Angeboten des ver-

gangenen Jahres. Auch aus diesem Grund möchte sich das Haus stärker in diesem Bereich profilieren. „Kunst, Kultur und Kreativangebote sollen in Zukunft noch einfacher für Menschen aus dem Wohngebiet erreichbar sein.“

Noch entspricht das Haus baulich nicht den Anforderungen eines zeitgemäßen Stadtteilzentrums. Doch bis zu einer möglichen Sanierung im Jahr 2025 möchten die Akteure vor Ort nicht warten. Gefördert aus dem Programm „Digitalisierung in Kultureinrichtungen“ des Brandenburgischen Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und

Kultur (MWFK) mit Mitteln der Europäischen Union im Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) wird noch bis Ende März die Licht- und Ton-technik des Veranstaltungssaals grunderneuert. Die durch die Investitions- und Landesbank Brandenburg ausgereichten Fördermittel werden außerdem für ein elektronisches Schließsystem genutzt, das die Nutzung des Bürgerhauses außerhalb der Bürozeiten noch einfacher macht. So wird aus dem Bürgerhaus am Schlaatz schon jetzt Schritt für Schritt ein noch lebendigerer und vielfältigerer Ort für die gesamte Nachbarschaft. *T. Spotowitz*



AWO Büro KINDER(ar)MUT

Stadtteilfrühstück im Bürgerhaus am Schlaatz

Das AWO Büro KINDER(ar)MUT lädt gemeinsam mit Bürgerhaus am Schlaatz große und kleine, alteingesessene und neue Nachbarn zum kostenfreien Stadtteilfrühstück ein. Hier kann man sich bei Kaffee, Brötchen und frischen Obst in familiärer Atmosphäre begegnen, entspannt plauschen, ernsthaft austauschen, einander wiedersehen, interessiert kennenlernen. Jung und Alt sind dazu herzlich eingeladen. **Jeden Dienstag von 09.00 – 11.00 Uhr.**



Schultütenbasteln



Auch in diesem Jahr lädt das AWO Büro KINDER(ar)MUT wieder Eltern diesjähriger Erstklässler*innen dazu ein, kostenfrei eine Schultüte für ihre Kinder zu gestalten. Damit wird die Einschulung ein ganz besonderer Tag für ihre Kinder.

Folgende Termine sind geplant:

25.05.2023
09.00-17.00 Uhr
AWO Kita Kinderland,
Bisamkiez 101, 14478 Potsdam

15.05. & 16.05.2023
09.00-17.00 Uhr
AWO Eltern-Kind-Zentrum,
Röhrenstr. 6, 14480 Potsdam

23.05.2023
09.00-17.00 Uhr
AWO Büro KinderMut,
Babelsberger Str. 12 (Westturm,
5. OG), 14473 Potsdam

Beratung zu familienunterstützenden Leistungen

Das AWO Büro KINDER(ar)MUT bietet Beratungen zu familienunterstützenden Leistungen. Gern beraten wir Sie zu Themen wie dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT), Kinderzuschlag, Unterhaltsvorschuss, Wohngeld und dem Projekt „Wellenreiter“ (Teilnahme an Schwimmkursen) und helfen bei den Antragstellungen. Bitte melden Sie sich vorab telefonisch bei uns und vereinbaren einen Termin

- **Immer dienstags | 14.00-16.00 Uhr** offene Sprechstunde im AWO Büro KinderMut, Bahnhofspassagen, Babelsberger Straße 12, (Westturm, 5. Obergeschoss), 14473 Potsdam / Tel. 0331-20076332
- **Immer dienstags | 14.00-16.00 Uhr** offene Sprechstunde im AWO Eltern-Kind-Zentrum, Röhrenstraße 6, 14480 Potsdam / Tel. 0331-60011795
- **donnerstags | 12.00-16.00 Uhr** offene Sprechstunde in der AWO Kita Kinderland, Bisamkiez 101, 14478 Potsdam / Tel. 0151-14318214.
- Beratung in **ukrainischer Sprache immer freitags | 10.00-15.00 Uhr** im AWO Büro Kin-

dermut, Bahnhofspassagen, Babelsberger Straße 12, (Westturm, 5. Obergeschoss), 14473 Potsdam / Tel. 0331-20076332

Weitere Termine sind an allen Standorten nach telefonischer Vereinbarung möglich.



Druckservice für Schüler*innen

Schüler*innen, die Schulaufgaben per Mail bekommen, aber keinen Drucker haben, können die Sachen einfach zu uns per mail ans: buero-kindermut@awo-potsdam.de weiterschicken. Dazu eine Telefonnummer hinterlassen, damit wir die Übergabe der Ausdrücke absprechen können.



Zu laut? Zu stressig? Kein Platz zuhause? Schulische Fragen? – Bei uns kannst du in Ruhe Schularbeiten erledigen.

Wir stellen euch Arbeitsplätze mit WLAN und Drucker zur Verfügung. Kommt gern vorbei!

dienstags | 14.00-17.00 Uhr
Büro KINDER(ar)MUT
Babelsberger Str. 12,
Bahnhofspassagen, 5. OG,
Westturm, 14473 Potsdam
TEL +49 331 200 76 310
buero-kindermut@
awo-potsdam.de

montags & dienstags,
14.00 - 17.00 Uhr
EKiZ-AWO Eltern-Kind-Zentrum
Röhrenstraße 6, 14480 Potsdam
TEL +49 331 6008773
ekiz@awo-potsdam.de

TERMINE 2023

08.01.2023	Geschichte und Pop-up-Karten: Eva Medusa Gilhne Kreativ-Angebot: Büro KINDER(ar)MUT
05.03.2023	Musik und Geschichten: Alegria Kreativ-Angebot: Büro KINDER(ar)MUT
23.04.2023	Musik: Andreas Schulte Kreativ-Angebot: Büro KINDER(ar)MUT
02.07.2023	Comedy-Songlage: Ferdinand Freuden sprung Kreativ-Angebot: Büro KINDER(ar)MUT
15.10.2023	Musik: Robert Bernier Kreativ-Angebot: Büro KINDER(ar)MUT
19.11.2023	Musik: Bringfried Kreativ-Angebot: Büro KINDER(ar)MUT

Neues aus dem Friedrich-Reinsch-Haus

Unsere Highlights

Malen kann jeder

3. / 10. März, 15.00-18.00 Uhr
6. / 20. März, 9.00-12.00 Uhr
14. / 21. April, 15.00-18.00 Uhr
17. / 24. April, 9.00-12.00 Uhr
5. / 26. Mai, 15.00-18.00 Uhr
8. / 22. Mai, 9.00-12.00 Uhr



Seid ihr auch der Meinung, ihr könnt nicht malen? Dann werden wir euch das Gegenteil beweisen. Malen kann jeder!

Kommt zu uns und werdet ein* Künstler*in!

Nur mit Voranmeldung unter: o.ronis@milanhorst-potsdam.de Tel.: 0331-5504169.

Über eine Spende zur Deckung der Kosten für die Materialien freuen wir uns!

Wissen und Genießen – Kulturen, Länder, Orte entdecken

16. März / 20. April / 25. Mai, 18.00-20.00 Uhr

Jeden dritten Donnerstag im Monat laden wir gemeinsam mit einem Gastgeber zu einem geselligen Abend ein. Der Gastgeber hat ein Land oder eine Stadt bereist, längere Zeit in einer anderen Kultur verbracht oder kommt selber aus einem anderen Land. An diesem Abend erfahren Sie in einem kurzen Vortrag viele interessante Details zum kulturellen und gesellschaftlichen Leben und zur landestypischen Küche. Anschließend gibt es ein kleines Buffet, das Appetit auf mehr macht und zum Nachkochen anregt.

Die Veranstaltung ist kostenfrei, über eine kleine Spende freuen wir uns wie immer sehr.

Kulturnähe

„Zum gerupften Milan“

31. März, 19.00 - 21.00 Uhr

Immer am letzten Freitag im Monat gibt es für kulturliebende Nachbarinnen und Nachbarn Kulturgenuss: Der Saal des Hauses verwandelt sich in eine gemütliche Lounge, in das Wohnzimmer des Schlaatz, das zum Verweilen und zum Genuss der verschiedenen Darbietungen auf der kleinen Bühne einlädt – von Kabarett bis Zauberkünstler, von Chor bis Liedermacher, von Jazzcombo bis Rockband reicht das Angebot.

Eintritt und Getränke auf freiwilliger Spendenbasis

Gefördert durch die Landeshauptstadt Potsdam

Fotofreunde Potsdam

Fotoausstellung „Magie“

3. März, 18.30-20.00 Uhr

12. April, 18.30-20.00 Uhr

Fotoausstellung „Vulkane“

10. Mai, 18.30-20.00 Uhr

Einmal im Monat trifft sich der Fotoclub, um die neue Ausstellung zu planen und sich zum Fotografieren zu verabreden. Neue Mitglieder mit Lust am Fotografieren sind herzlich willkommen.

Tanz für Junggebliebene

9. März / 13. April / 11. Mai, 14.00-19.00 Uhr

„Axels Dance Mix“ sorgt mit seinen flotten Rhythmen für ausgezeichnete Stimmung und die „Fangemeinde“ dankt es ihnen mit voller Tanzfläche und ausgelassenen Tänzen. In den Pausen kann man bei Kaffee und Kuchen an jahreszeitlich geschmückten Tischen plauschen, lachen und Erinnerungen austauschen. Platzreservierung und weitere Informationen unter:

0331 860245 (Angelika Kluge) o. 0331 6472631 (Katharina Kluge)

Neu im FRH

Sozialberatung in der Nachbarschaft

Wir bieten zu unseren Sprechzeiten nach Terminvereinbarung im Friedrich-Reinsch-Haus unsere Unterstützung zu folgenden Themen an:

- Bürgergeld
- Unterstützung beim Ausfüllen

von Anträgen

- Wohngeld / Kindergeld / Arbeitslosengeld I und II
 - Terminvereinbarung und Internetrecherche zur Terminvergabe der Stadtverwaltung
 - Darlehen Miete und Energie
 - Weitervermittlung an qualifizierte Beratungsstellen
 - Hilfe beim Verstehen und Schreiben von Briefen
- Die Beratung kann an einigen Terminen auch in russischer Sprache stattfinden.

Sprechzeiten:

Montag: 9.00-11.00 Uhr

Dienstag: 9.00-11.00, 13.00-16.00 Uhr

Mittwoch: 9.00-11.00, 13.00-16.00 Uhr

Donnerstag: 14.00-17.00 Uhr

Nachbarschaftliche

PC- und Handysprechstunde

jeden Mittwoch,

14.00-16.00 Uhr

Sie haben ein neues Gerät (Handy, Laptop, Tablet) und haben Fragen zu Einrichtung und Benutzung?

Wir haben eine Sprechstunde eingerichtet, in der wir mit Ihnen zusammen gucken, wo das Problem liegt.

Bitte melden Sie sich vorher bei Olli kurz an unter:

info332@gmx.net

Betriebssysteme:

Windows, Android, Linux.

Kursübersicht

montags

Kuchen „to go“ /

Nachbarschaftscafé mit Kreativangeboten

14.00-16.00 Uhr

In geselliger Runde bei hausgebackenem Kuchen mit den Nachbarinnen und Nachbarn zusammensitzen und sich austauschen, neue Menschen kennenlernen und kleine jahreszeitliche Basteleien selbst anfertigen – herzlich willkommen in unserem Nachbarschaftscafé!

dienstags

Miteinander - Füreinander:

Älter werden im Quartier mit Seniorensport

9.00-10.00 Uhr &

10.00-11.00 Uhr

Jeden Dienstag treffen sich für



Bewegung und zum Austausch die Seniorinnen und Senioren in unserem Haus. Unter Anleitung eines zertifizierten Trainers wird Beweglichkeit, Ausdauer und Kraft gestärkt. Die Gemeinschaft innerhalb des Projektes geht weit über das reine Bewegungsangebot hinaus: Gespräche über Alltagsorgen und Infos aus dem Stadtteil, eigene Feste zu Ostern und Weihnachten und die gemeinsame Teilnahme an Veranstaltungen im Stadtteil runden das Angebot ab.

Suppe „to go“

12.00-13.00 Uhr

gibt es unseren leckeren Nachbarschaftstreff am Suppentopf zum Mitnehmen oder Hinsetzen.

Wir bitten um eine Spende zur Deckung der Kosten für die Lebensmittel. Selbstkostenpreis bzw. Spende: 2,50 €

Handarbeits- & Bastelclub

14.00-16.30 Uhr

Zum Quatschen, Nähen, Häkeln, Stricken trifft sich die lustige Damenrunde jeden Dienstag zum Kaffee – wer einen leckeren Kuchen mitbringt, darf sich gern dazu gesellen.

Nachbarschaftschor

„Singspaß“

mit Ralf Kelling

17.00-19.00 Uhr

Salsa Praxis - Tanzkurs

19.00-21.00 Uhr

Tanzkurs für Anfänger und Fortgeschrittene unter der Leitung von Hernando Flores Bautista.

mittwochs

Denksport für Seniorinnen und Senioren: „Stadt-Land-Fluss“

09.00-10.00 Uhr

Wir spielen, unterhalten uns und sprechen aktuelle Themen an. Denksport ist gerade für ältere Menschen wichtig, denn die „grauen Zellen“ müssen gefordert werden. Herzliche Einladung!

Sozialberatung bei finanziellen Fragen und Schulden**10.00-13.00 Uhr**

im Falkenhorst 14

Energiekrise, Inflation, steigende Mieten, Arbeitslosigkeit: Immer mehr Menschen wachsen die Schulden über den Kopf, weil sie in Notlagen geraten sind. Wenn der Überblick über finanzielle Verpflichtungen immer schwieriger wird oder gar Mietrückstände entstehen, sollte fachliche Beratung in Anspruch genommen werden.

Das Friedrich-Reinsch-Haus hat dazu mit der Schuldnerberatungsstelle des Arbeitslosenverbandes eine Kooperation vereinbart. Der Arbeitslosenverband bietet im Erdgeschoss des Falkenhorst 14 (Hochhaus schräg ge-

genüber des Friedrich-Reinsch-Hauses) eine kostenlose Sozialberatung bei finanziellen Fragen und Schulden an. Diese findet **jeden Mittwoch in der Zeit von 10.00-13.00 Uhr** statt. Eine vorherige Anmeldung ist wünschenswert, aber nicht unbedingt erforderlich. Das Angebot ist offen für jeden und kostenlos.

Zumba Gold. Speziell für Seniorinnen und Senioren**11.00-12.00 Uhr**

Zumba Gold ist die leichteste Form von Zumba, speziell für Seniorinnen und Senioren und Anfängerinnen und Anfänger. Ihr braucht keine Vorkenntnisse, kommt einfach vorbei, der Kurs ist für alle geeignet. Wir genießen gemeinsam Musik und Tanz!

Das Lerncafé vor Ort - Computer, Hilfe bei Formularen, Lesen und Schreiben**16.00-19.00 Uhr**

Verstehen Sie einen Brief nicht? Haben Sie noch nie mit Computern gearbeitet und möchten eine E-Mail schreiben oder etwas nachsehen? Möchten Sie Ihre Kenntnisse im Lesen, Schreiben und Rechnen verbessern? Kommen sie ganz zwanglos und unverbindlich zu unserem Lerncafé, immer mittwochs und donnerstags. Bei einer Tasse Kaffee können Sie alle Fragen stellen und bekommen Unterstützung zu diesen Themen.

Ansprechpartner ist das Grundbildungszentrum der Volkshochschule Potsdam, Telefon 0331-289-6285.

donnerstags

Das Lerncafé vor Ort - Computer, Hilfe bei Formularen, Lesen und Schreiben

09.00-12.00 Uhr**freitags**

Nachbarschaftstreff

am Suppentopf

jeden Freitag, 12.00-13.00 Uhr**Friedrich-Reinsch-Haus**

Milanhorst 9

Marina Kudriaschowa

Telefon: 5504169

info@milanhorst-potsdam.de

www.milanhorst-potsdam.de

Essbarer Garten am Schilfhof

Nachbarschaftsgarten sucht weitere Mitstreiter:innen

Der Garten am Schilfhof geht in das zweite Jahr. Im vergangenen Jahr sind verschiedene Beete entstanden, in denen bis zum Herbst Erdbeeren, Salat, Zucchini, Tomaten und verschiedene Gartenkräuter geerntet werden konnten. Auch eine kleine Blühwiese mit wildem Rucola und ein Maja-Beet mit Mais, Bohnen und

Kürbis wurde angelegt.

Sie wollen sich in die-

sem Jahr am Anbau

von Obst und Gemü-

se im Stadtteil

beteiligen? Unter

dem Motto des

„essbaren Gartens“

kann dies im Garten

am Schilfhof 20 gemein-



schaftlich erprobt werden.

Im Garten am Schilf-

hof geht es neben

den gärtnerischen

Aspekten um die

Schaffung eines Or-

tes für nachbar-

schaftliche Aktionen,

kleine Veranstaltungen

und Feste.

**Termine:****März 2023**

Ausflug „Naturgarten Geltow“

März 2023

Kleines Picknick im Garten –

Kennenlertreffen der Garten-

gemeinschaft Schilfhof 20

28. April 2023

Gartenworkshop und Besuch

Blütenfest FRH

13. Mai 2023

Ausflug

„Tag der Offenen Gärten“

Für mehr Informationen zu den Veranstaltungen und zum essbaren Garten am Schilfhof können Sie sich gerne an Sten Biedermann vom Friedrich-Reinsch-Haus

[Milanhorst 9, 14478 Potsdam,

E-Mail: s.biedermann@

milanhorst-potsdam.de /

Tel.: 0331 583 96 48] wenden.

Außerdem informieren wir

über nächste Schritte, Termine

und gemeinschaftlichen Aktio-

nen hier oder auf der Website

des FRH:

www.milanhorst-potsdam.de/

index.php/Lustgarten.html

Finanziert wurde das Projekt durch städtische Mittel aus dem „Bürger-Budget“ der Landeshauptstadt Potsdam sowie dem Bund-Länder-Programm „Sozialer Zusammenhalt“.



Veranstaltungen und Kurse im



Pädagogisch begleitete Eltern-Kind-Gruppe PLUS

Täglich | 9.00 – 15.00 Uhr

Ein Platz für Kinder, um erste Freunde zu finden und eine Möglichkeit für Eltern, Kontakte zu knüpfen und Hilfe bei Erziehungsfragen zu erhalten. Ebenso ein Ort des Lernens, der Freude und des Teilens.

Kostenfrei, Anmeldung erforderlich, Freie Plätze!

Nähkurs

montags | 10.00-12.00 Uhr

Haben Sie Lust, etwas für sich oder ihr Kind auf der Nähmaschine zu nähen? Dann kommen Sie zu unserem Nähkurs ins EJF Familienzentrum Bisamkiez. Mit Hilfe einer verständnisvollen Textilfachfrau werden einfache und tolle Stücke selbstgenäht und Grundkenntnisse im Nähen vermittelt.

Jeweils 5 Termine mit Kinderbetreuung, Anmeldung erforderlich

Brücken bauen

montags | 15.00-18.00 Uhr

Menschen aus allen Kulturkrei-

sen treffen sich um zusammen Potsdam kennen zu lernen, Familienausflüge zu erleben, kreativ zu werden und ganz nebenbei die deutsche Sprache zu lernen bzw. zu verbessern. Aus erst unbekanntem Gesichtern entstehen wahre Freundschaften. Freie Plätze!

Gemütliches Beisammensein im Café

dienstags | 15.00-16.30 Uhr

Für alle Kaffeegenießer und Kuchenliebhaber samt Kind und Familie.

In entspannter Atmosphäre schlemmen und schnattern.

Sprachcafé

donnerstags | 15.00-17.00 Uhr

Das Sprach-Café bietet die Möglichkeit in entspannter Atmosphäre die Fähigkeiten der deutschen Sprache auszubauen. Mit Freude und Spaß werden unterschiedliche Themen bearbeitet und mit Hilfe von Formulierungshilfen, Grammatikübungen und Sprachspielen sprachliche Fähigkeiten vertieft.

Would you like to learn/improve your German? Join our community and we can help!

Kostenlos mit Kinderbetreuung Freie Plätze!

Krabbelgruppe

freitags | 9.30-11.00 Uhr

Für Kinder ab dem 6. Monat bis 1 Jahr und deren Eltern
Kosten: 5 € pro Monat
Anmeldung erforderlich.
Freie Plätze!

Säuglingsgruppe

freitags | 11.30-13.00 Uhr

Für Kinder ab der 6. Lebenswoche bis zum 6. Monat und deren Eltern
Kosten: 5 € pro Monat
Anmeldung erforderlich.
Freie Plätze!

Elternkurs: Erziehung ist doch einfach – oder?

Im Rahmen des Elternkurses bekommen Eltern Ermutigung und Stärkung für die Erziehung ihrer Kinder. Sie erhalten Tipps für einen frohen Familienalltag und eine positive Beziehung zu ihren

Kindern. Es wird der Frage nachgegangen, wie wirksame Grenzen gesetzt und sinnvolle Regeln aufgestellt werden können.

Kursleiterin:

Alexandra Fresenborg
Altersgruppe: 2 bis 10 Jahre
Termine auf Anfrage.
Kostenfrei mit Kinderbetreuung
Anmeldung erforderlich.

Frühberatung

Sie wünschen sich einfach mal einen Ratschlag oder ein offenes Ohr oder haben Fragen zur Entwicklung oder Erziehung Ihrer Kinder? Sie fühlen sich unsicher oder sehr stark belastet? Bei uns im Familienzentrum können Sie als Eltern mit Säuglingen oder Kleinkindern eine persönliche Beratung mit der Ansprechpartnerin Claudia Redetzky erhalten.

Das Angebot ist streng vertraulich und Sie erhalten kostenfreie Beratung und Unterstützung. Vereinbaren Sie einen Termin per Mail oder Telefon.

Naturerlebnisausflüge 2023

Im Jahr 2023 werden die Naturerlebnisausflüge wieder stattfinden!

Mit der Naturpädagogin Katja Vinzelberg werden wir wieder die Natur besser kennenlernen, heimische Bäume, Insekten und Tiere betrachten, und viele schöne Sachen draußen unterneh-

men. Sie haben mit ihrer Familie Interesse? Kontaktieren Sie uns gerne.

Ton für Ton

Gemeinsames Musizieren mit den Kleinsten.

Wir laden Sie ein, gemeinsam mit Ihrem Kind spielerisch die Welt

der Instrumente zu entdecken – mit Liedern, Fingerspielen und Geschichten.

„Wir wandern durch musikalische Landschaften und halten unsere Augen und Ohren offen für die Schönheiten der Musik. Wir tauchen in Klänge und Rhythmen ein und lauschen Tönen, Melodien und der Stille.“

Dorit Lieberwirth – Kursleiterin
Wer? Kinder von 1 bis 3 Jahren in Begleitung eines Elternteils
Wann? **Dienstags von 15.00 bis 15.30 Uhr**

Das Angebot ist kostenfrei.
Anmeldung erforderlich.



EJF Familienzentrum Bisamkiez
Bisamkiez 26, 14478 Potsdam
Tel.: 0331 – 8171263
E-Mail: familienzentrum.potsdam@ejf.de
www.ejf.de
Facebook: EJF Familienzentrum Bisamkiez

Eltern-Kurs:

Erziehung ist einfach – oder?!

Im Eltern-Kurs (kostenlos) haben Sie die Möglichkeit, Tipps und Tricks rund um die Thematik der Erziehung zu erfahren. Sie können jede Frage stellen, Erfahrungen austauschen und zu einem noch stärkeren Elternteil heranwachsen.

Der Kurs findet in den folgenden Zeiträumen:

Kurs 1: 11.01. - 15.03.2023

Kurs 2: 19.04. - 07.06.2023

Kurs 3: 30.08. - 18.10.2023

Kurs 4: 01.11. - 20.12.2023

Mittwochs | 15.30-17.00 Uhr
im EJF Familienzentrum Bisamkiez unter der Leitung von Frau

Fresenborg statt. Während des Kurses können Ihre Kinder an einer kostenlosen Kinderbetreuung teilnehmen und spielen!

Sie haben Interesse? Dann melden Sie sich einfach bei uns im Familienzentrum!



Vater-Kind-Wochenende

Endlich mal Zeit miteinander!

Auf dem Vater-Kind-Wochenende können Vater und Kind ein Wochenende auf dem Land verbringen. Gemeinsam wird die Natur entdeckt, die Zeit zusammen genossen, gespielt, gelernt und gelacht. Es entsteht ein Wochenende voller bereichernder und verbindender Erfahrungen und Erlebnisse.

Wann?

Von Freitagabend, den 05.05.
bis Sonntag, den 07.05.2023

Mit wem? Rainer Franz
(Wildnispädagoge) und
Beate Hänsel (Sozialpädagogin)

Sie und Ihr Kind haben auch Lust mitzukommen?

Dann melden Sie sich an unter:
0331/8171263 oder
familienzentrum.potsdam@ejf.de



KINDERKLUB "UNSER HAUS"

Termine im Kinderklub:

Im Kinderklub ist viel los. Mehr als 30 Kinder besuchen derzeit den Kinderklub zum Spielen, Toben und Basteln.

Aktuelle Angebote, die regelmäßig stattfinden, sind 1 x im Monat Ninjutsu mit dem RC Germania, 1 x im Monat Mädchen-/Jungentag, **immer mittwochs 17.00 Uhr** tanzen mit Enrico, **dienstags und donnerstags** verschiedene Kreativangebote mit Petra.



Da der Rewe am Marktplatz zur Zeit geschlossen (bis Ende März) ist, benötigen wir Unterstützung mit Lebensmittel zum gesunden Kochen. Dies können Obst und Gemüse sein, sowie haltbare Lebensmittel wie Nudeln, Hülsenfrüchte oder Gemüsekonserven.

Ausblick:

Am 1. Juni feiert der Kinderklub seinen Geburtstag auf dem Bolzplatz am Bisamkiez. Es wird wieder ein sehr aktives Fest mit Musik und Kreativangeboten. Meldet Euch bei uns, wenn Ihr dabei sein wollt!

Kinderklub „Unser Haus“

Bisamkiez 26

Mo.-Fr., 13.00-18.00 Uhr

fon: 0331-8172861

info@kinderklub-unser-haus.de

www.kinderklub-unser-haus.de

Sorgentelefon:

01525-3965481



KOORDINIERUNGSSTELLE WOHNUNGS TAUSCH

Ist Ihre Wohnung zu klein geworden? Oder zu groß? Vielleicht zu teuer? Oder haben sich Ihre Umstände geändert?

Jeder Mensch wünscht sich eine Wohnung, in der man sich zu Hause fühlt. So eine Wohnung zu finden, ist nicht immer einfach. Daher gibt es die KOORDINIERUNGSSTELLE WOHNUNGS-TAUSCH. Hier können sich Potsdamerinnen und Potsdamer kostenfrei mit einer entspannten Besichtigung und über einen direkten Kontakt eine Tauschwohnung finden und umziehen.

Hier läuft alles zusammen:

- Information
- Beratung
- Kontakt zu Wohnraumsuchenden

- Netzwerk aus Kooperationspartner:innen, Vermieter:innen und der Landeshauptstadt Potsdam
- Begleitung des gesamten Prozesses
- Ansprechpartner:innen rund um die Organisation eines Umzugs
- Unser gesamtes Angebot ist kostenlos.

Das Projekt ist durch die Landeshauptstadt Potsdam gefördert. Vorhabenträger ist das Cottbuser Planungs- und Projektbüro kollektiv stadtsucht

Eine Tauschgeschichte:

„Oh, wir kennen uns“, so die erstaunte Reaktion von Herrn S., als er die Liste von Tauschvorschlägen von der Koordinierungsstelle Wohnungstausch be-

kam und den Namen von Frau Z. entdeckte: „*unsere Kinder gehen zusammen in die gleiche Klasse.*“ Schon auf den ersten Blick passte vieles zusammen.

Der Umzug wurde natürlich dadurch erleichtert, dass sich die Familien kennen: „Wir konnten einfach absprechen, was in der Wohnung bleiben kann, was übernommen wird und was nicht. Unsere Kinder haben einfach die Zimmer getauscht, das war alles ziemlich entspannt.“

Frau Z. ist im Rückblick froh, sich an die KSWT gewandt zu haben: „*Danke für die Begleitung!*“ Herr S. fühlte sich in der neuen Wohnung von Anfang an wohl und ist dankbar, dass es das Angebot einer Koordinierungsstelle gibt: „*Eine geförderte Wohnungstauschbörse war schon lange überfällig und ist eine tolle Initiative.*“

Auch die Kinder sind sehr zufrieden mit dem Tausch: „*Und wenn wir unsere alten Zimmer nochmal sehen wollen, dann gehen wir uns einfach besuchen!*“

Aktuelle Tauschangebote:

Angebot:
Biberkiez, 14478 Potsdam
Warmmiete: 500,00 €
Größe: 55,00 m²
Zimmer: 3,0
Etage: 3

Gesuch:
Warmmiete: bis 380,00 €
Größe: 35,00-50,00 m²
Zimmer: 1,0
Am Schlaatz

Angebot:
Inselhof 12, 14478 Potsdam
Warmmiete: 348,00 €
Größe: 41,50 m²
Zimmer: 1,0
Etage: 1

Gesuch:
Warmmiete: bis 600,00 €
Größe: ab 50,00 m²
Zimmer: 2-3
Am Schlaatz

Angebot:
Binsenhof, 14478 Potsdam
Warmmiete: 514,00 €
Größe: 54,00 m²
Zimmer: 3,0
Etage: 5

Gesuch:
Warmmiete: bis 550,00 €
Größe: ab 65 m²
Zimmer: 3
Am Schlaatz

Möchten Sie mit uns ins Gespräch kommen? Sie können gern telefonisch einen Termin vereinbaren oder zu den Öffnungszeiten vorbeikommen. Wir freuen uns auf Sie!

SO EINFACH GEHT'S

IN 3 SCHRITTEN
WOHNUNG TAUSCHEN

#1 KOSTENFREIES PERSÖNLICHES GESPRÄCH ÜBER ANGEBOT UND GESUCHE

#2 INDIVIDUELLE SUCHE UND BERATUNG NACH TAUSCHMÖGLICHKEITEN

#3 WOHNUNGSBESICHTIGUNG UND VEREINBARUNG ABSCHLIESSEN

#tauschdocheinfach!



Kontakt:
Koordinierungsstelle
Wohnungstausch
ab 15. März 2023
ist unsere neue Adresse:
Charlottenstraße 40,
14467 Potsdam
In der Wilhelmalerie
0331 / 23 61 64 71

wohnungstausch@kollektiv-stadtsucht.de
www.kollektiv-stadtsucht.com/
wohnungstausch

Sprechzeiten:
Dienstag 09.30 – 13.00 Uhr
Mittwoch 09.30 – 13.00 Uhr
Donnerstag 13.00 – 17.00 Uhr

Liebe Leser*innen der TauZone, Zeit ist für mich immer ein großes Thema. Ich merke, wie schnell sie vergeht, wenn der nächste TauZone-Artikel ansteht. Ein Vierteljahr geht schnell rum, das Jahr ist schon 2 Monate alt! Dennoch nehme ich mir heraus, den Platz für einen ganz kurzen,

verspäteten Rückblick über das letzte Jahr zu benutzen: Viele Veranstaltungen von ‚Kirche im Kiez‘ haben mal Menschen in ganz kleinem Kreis und manche in großer Zahl erreicht. Wir blicken dankbar auf die Begegnungsnachmittage, Feierabende, Lichtspielhäuser und Kiez-Gottesdienste

zurück. Ebenso dankbar auf die Konfetti-Kirchen und den Martinstag, zu denen eine immer größer werdende Zahl an Menschen kommt.

Ich denke das liegt daran, dass Sie spüren, dass Sie einfach kommen können, wie Sie sind. Wenn es dann meist noch etwas Gutes

zu essen und eine paar Worte fürs Herz gibt, bleibt das hängen. Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich das auch gönnen – schauen Sie einmal bei uns vorbei!

Bis hoffentlich bald – bleiben Sie behütet,

Ihr Tobias Schulz

Kiezgottesdienste

(im Bürgerhaus im Schlaatz, im Saal):

Ein ganz anderer Gottesdienst mit der Möglichkeit, zu diskutieren und sich auszutauschen!

31.03.2023

28.04.2023

26.05.2023

immer um 17.30 Uhr

Begegnungsnachmittage

Quatschen, philosophieren, spielen, Tee trinken, über Gott und die Welt nachdenken!

donnerstags, 16.00-17.30 Uhr,
Kiezräume

(Achtung: Im gesamten Mai fällt der BGN aus!)

Feierabend

Frisch gekochtes Abendessen genießen, über ein bestimmtes Thema austauschen, Gemeinschaft erleben!

1x im Monat am Freitag,
um 18.00 Uhr

genaue Termine bitte auf der Homepage oder bei den Kiezräumen einsehen

Lichtspielhaus

Einen richtig guten Überraschungsfilm mit Popcorn genießen, anschließend mit Austausch und Beisammensein.

1x im Monat am Freitag,
um 18.00 Uhr

genaue Termine bitte auf der Homepage oder bei den Kiezräumen einsehen

Rolands Café

Gemütliche Kaffee- und Kuchenrunde mit Gespräch und co.

am 3. Sonntag des Monats
(19.03.; 16.04.; 21.05.), um
15.00 Uhr in den Kiezräumen
bitte um Anmeldung bei Roland O.

(Tel.: 0152 57225640)



Kontakt Daten

Ansprechpartner Kirche
im Kiez: Tobias Schulz
kircheimkiez@
evkirchepotsdam.de
Tel.: 0157 86423225
www.kircheimkiez.de

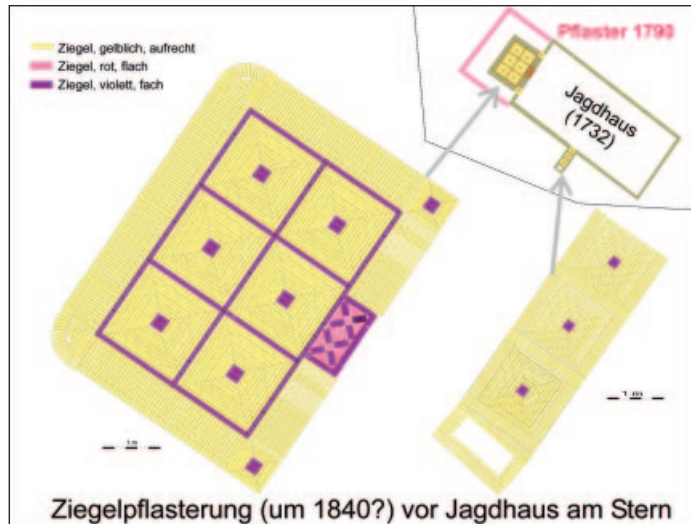
Ziegelsteine in schmuckem Pflastermuster?

Von Hans-Jürgen Paech

Bei Ziegelsteinen und ihrer Verwendung denkt man vor allem an Mauerwerk in Bauten, an Backsteingotik oder an Schinkels Sichtziegel-Fassaden. Weniger bekannt ist deren Nutzung bei der Befestigung von Bodenflächen wie Straßen, Wegen, Tordurchfahrten und auch Plätzen. Sie bieten sich wegen der besseren Passfähigkeit durch ihre regelmäßige Form auch dazu an. Bevorzugt

Im Hof des Stadtschlusses hatten in den 1840er Jahren die Steinsetzer neben dekorativen Natursteinflächen auch aus aufrecht gesetzten Klinkern erstaunlich vielgestaltige Muster erschaffen, die mit der Neugestaltung des gesamten Geländes zu DDR-Zeiten für immer verloren gingen.

Ziel dieses Beitrages ist es, Interesse an dekorativem Ziegelbodendekor in Potsdam zu wecken. Diese Muster werden durch unterschiedliche Farben der Zie-

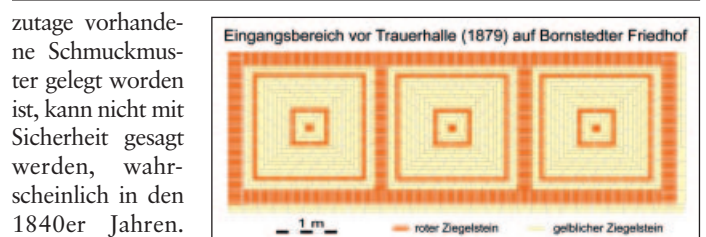
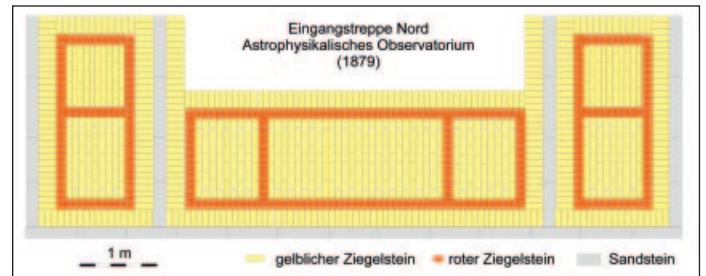
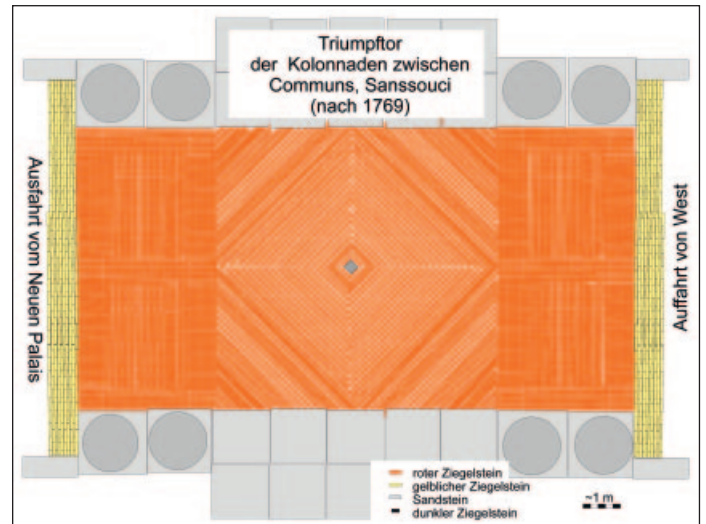


wird aufrechte Pflasterung, aber auch flache Lagerung kommt vor. So finden sich in Westbrandenburg mit aufrechten Ziegelsteinen gepflasterte Straßen und in Potsdam gab es seit den 1750er Jahren einige Versuche, vor allem Bürgersteige mit Ziegeln zu pflastern. Das hat sich aber damals nicht bewährt.

Trotzdem gibt es in Potsdam jetzt noch Flächen, die durch meist aufrecht verlegte Ziegelsteine gesichert sind, so als Spritzwasserschutz um die Grundmauern von Gebäuden (z.B. Neue Orangerie und Seitenflügel des Schlosses Sanssouci, Waldhaus auf dem Telegraphenberg, Filmuseum u.a.), aber auch unter Tordurchfahrten, wie in der Charlottenstraße 31 (Kabarett) oder Posthofstraße 17, die als Schauspielerkaserne sicherlich schon Ende des 18. Jahrhunderts befestigt wurde. Ebenso sind Böden in königlichen Pferdeställen, so im Kutschpferdestall (1790er Jahre) oder Marstall unterhalb der Mühle von Sanssouci (1840er Jahre), mit Ziegelsteinen belegt und zudem dekorativ gestaltet. Die mögliche Schmuckwirkung von Ziegelpflasterungen wird bei königlichen aber auch bei anderen wichtigen Bauten ausgereizt.

gel, durch Texturen der linear angeordneten länglichen Ziegelflächen, durch unterschiedliche Lagerung, Formate u.v.m. erreicht. Bei der bekanntesten Ziegelpflasterfläche, der Mopke hinter dem Neuen Palais (TauZone 138), war zunächst wegen der Größe der Fläche und der befohlenen Eile nur eine Bodendeckung möglich, die zudem immer wieder ausgebessert werden musste. Dabei achtete man dann teilweise auch auf die Schmuckwirkung, so ist unter dem Triumphtor der Kolonnaden auf kleiner Fläche ein wunderschönes Texturmuster mit roten Ziegeln gestaltet worden.

Das dekorativste Pflaster mit einer sehr langen Entwicklungsgeschichte findet sich vor dem Jagdhaus am Großen Stern, das 1730-32 erbaut ist. Ob an der Giebelseite eine Pflasterung gleich gelegt worden war, wissen wir nicht genau, aber 1787 war dort schon ein Pflaster ‚auf hoher Kante‘ so desolat, dass fast 100 m² neu verlegt werden mussten. Diese Fläche ist größer als die jetzige. Das bestätigt sich auch in bildlichen Darstellungen von 1790, wo die Pflasterfläche bis in die Flucht der Längsseiten des Jagdhauses reicht. Wann das heut-



zutage vorhandene Schmuckmuster gelegt worden ist, kann nicht mit Sicherheit gesagt werden, wahrscheinlich in den 1840er Jahren. Damit war aber die Gestaltung noch nicht abgeschlossen. Besonders in den 1980er Jahren erfolgte eine Grunderneuerung, auch mit Einsetzen von neuen Steinen, besonders am Zugang zur Seitentür.

Der Bornstedter Friedhof hat zwei schmucke Ziegelpflasterungen zu bieten. Die ältere von 1856 vor dem Osteingang der Kirche führt zwischen Kreuzreihen zunächst über Quadrate in Richtung Kirche, um sich dann für zwei Treppen und eine Kirchentür schwungvoll zu öffnen. Hier wird die rechteckige Schmuckgestaltung verlassen, was

besonders eindrucksvoll ist. Die andere Pflasterschmuck stammt aus dem Jahre 1879 und dekoriert die Fläche vor der Trauerhalle mit drei in sich gegliederten Quadraten.

Im gleichen Jahr entsteht eine kleine Schmuckfläche vor dem Eingang des Astrophysikalischen Observatoriums auf dem Telegraphenberg. Eine Besonderheit ist hier, dass ein Naturstein in das Dekor voll integriert ist. Es handelt sich um Wefenslebener Sandstein aus der ältesten Jurazeit, der auch als Gesims und Fensterbank Verwendung findet.